

TEILOFFENES KONZEPT AB 08.11.2021 (nur im Kindergarten)

Wir arbeiten ab 08.11.2021 in unserer Freispielzeit nach einem teiloffenen Konzept:

Was bedeutet das?

- individuellere Freispielnutzung, ganz nach den Bedürfnissen der Kinder
- Kinder werden durch die eigenständige Wahl der Funktionsräume gestärkt
- bessere spielerische Entfaltung
- Die Kinder kommen mit allen Mitarbeitern in Kontakt und haben keine Hemmschwellen unbekanntem Personal gegenüber
- Die Kinder kommen mit ALLEN Kindern zusammen und es entstehen neue Freundschaften (Sozialkontakte werden gestärkt)
- Die Bedürfnisse und Interessen der Kinder stehen im Mittelpunkt, da in Kinderkonferenzen die Kinder selbst mitplanen können (Die Räume werden immer wieder an die Bedürfnisse angepasst, Kinder legen die Wochenthemen selbst fest...)
- es gibt keinen Konkurrenzkampf der einzelnen Gruppen mehr, da alle das Gleiche machen (alle basteln das Gleiche usw.) (Wochenthemen werden mit den Kindern in Kinderkonferenzen festgelegt)
- Kinder werden in ihrer Eigenwahrnehmung und Eigenverantwortung gestärkt
- Kinder werden ganzheitlich gefördert.
- Die Sichtweisen der einzelnen Mitarbeiter fließen in die Beobachtungen mit ein und wir unterziehen und regelmäßig Fallbesprechungen bei möglichen Auffälligkeiten
- Wir öffnen von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr alle Räume
- die Stammgruppen bleiben bestehen
- Kinder und Eltern haben weiterhin feste Ansprechpartner
- Die Kinder dürfen alle Räume im Haus (außer Krippe) nutzen

Die Räume werden wie folgt ausgestattet:

Drachenzimmer: Rollenspielraum (Polizeibereich, Arztecke, Puppenküche, Handwerkerbereich...)

Nebenraum Drachenzimmer: Brotzeitstüberl

Bärenzimmer: Bau- und Konstruktionsraum (alles was mit bauen zu tun hat, Lego, Eisenbahnen, Holzbausteine..)

Nebenraum Bärenzimmer: Literacyzimmer (alles was mit Sprache zu tun hat, Bilderbücher, Musik..)

Schmetterlingsraum: Kreativbude (hier werden ALLE Kreativsachen angeboten, die das Haus zu bieten hat 😊)

Nebenraum Schmetterlinge (im Keller): Ruheoase (Rückzugsmöglichkeiten, Decken, Höhlen..)

Turnhalle: entweder Bewegungsstraßen oder freie Turnmöglichkeiten

Garten: (entweder öffnet der Garten oder die Turnhalle (je nach Wetterlage – das entscheidet immer das eingeteilte Personal selbst)

Gangbereich: verschiedene Spielmöglichkeiten für alle unentschlossenen (Tischspiele, Puzzle)

Das Personal rotiert in allen Gruppen und es ist immer jeder Raum besetzt. Es gibt immer 2 Springer (ein fester Springer ist Kathrin und der andere Springer wechselt immer), diese Springer helfen den Kindern sich zu orientieren, das Personal kurz zu ersetzen, generell Hilfestellung zu geben und verpflichtende Angebote mit den Kindern zu machen, ebenfalls hat der Springer immer den Gangbereich und das Brotzeitstüberl im Überblick.

Sollte ein Personal krank sein, dass z.B. im Bauraum eingeteilt ist, springt der Springer in diesem Raum ein oder der Raum wird an diesem Tag nicht geöffnet (je nach Personallage).

Was sind verpflichtende Angebote:

Vorschule

Bastelangebote

Bilderbuchbetrachtung

Vorkurs Deutsch

usw.

Es gibt wöchentlich verpflichtende Angebote für ALLE Kinder. Diese Angebote legen immer die beiden Springer fest. Wir treffen uns daher jeden Montag (vormittags während das andere Stammpersonal Morgenkreis macht) zum Gruppenleiterteam und jeden 2ten Mittwoch zum Großteam (nachmittags, alle MA) um alles genau planen zu können.

Viele Angebote sind aber nicht verpflichtende und die Kinder dürfen selbst entscheiden, ob sie daran teilnehmen.

Die Kinder erleben bereits jetzt schon einen offenen Tagesablauf, da sie sich bereits in allen Gruppen frei bewegen dürfen. Wir vertiefen das Ganze nur, indem wir die Räume umgestalten. Da die Kinder dann viel mehr Entfaltungsmöglichkeiten haben.

Um 11 Uhr kehren dann ALLE Kinder wieder in ihrem Stammgruppenraum zurück und der Tag wird kurz wiedergespiegelt. Dann geht's wie oben beschrieben zum Mittagessen oder in den Garten.

Jedes Kind hat seinen eigenen Magnet und meldet sich quasi am ausgewählten Zimmer an. Wenn der Raum bereits voll ist, hängt das eingeteilte Personal ein Stoppschild an die Tür, somit wissen die Kinder, dass sie entweder warten müssen, bis ein Platz frei wird (dafür gibt es vor jeden Raum einen Wartebereich) oder einen anderen Raum auswählen müssen. Auch sehen die Kinder anhand der Magnete, welche Kinder/Personal in den Räumen sind.

Es wird aber nicht soweit kommen, dass die Kinder keine Raum mehr auswählen können. Es ist immer genügend Platz in allen Räumen.

Montags findet weiterhin die Vorschule im Vorschulraum mit Ilona statt.

Auf den Gängen gibt es ebenfalls Spielbereiche (Tischspiele...)

Der Springer achtet auch darauf, dass alle Kinder Brotzeit machen. Am Morgen kommen alle Taschen ins Brotzeitstüberl. Wenn ein Kind mit der Brotzeit fertig ist, hängt es seine Tasche auf den Platz an der Garderobe oder in den Taschenwagen seiner Stammgruppe. Somit sieht der Springer immer wieviel Taschen noch im „Brotzeitstüberl“ sind und wer noch nicht Brotzeit gemacht hat. Der Springer macht sich dann auf die „Suche“ und erinnert die Kinder.